

Durchblutungsstörung als Ursache einer chronischen Wunde

Unsere Vorfahren haben bereits in der Steinzeit erkannt, dass Blut ein lebenswichtiger Bestandteil unseres Körpers ist. Menschen verbluteten aufgrund von Verletzungen auf dem Schlachtfeld, Tiere ließ man nach erfolgreicher Jagd ausbluten.

Das Blut: ein großer Mix

Auch, wenn wir heute noch sagen: „Wo Blut ist, ist auch Leben“, wissen wir heutzutage natürlich mehr über die Funktion und die Zusammensetzung des Blutes. Das Blut ist ein Mix aus Zellen, Nährstoffen, Elektrolyten und Flüssigkeit. Es versorgt alle Organe im Körper mit Sauerstoff und Nährstoffen und wird durch die Blutgefäße in unserem Körper transportiert. Die können durch Fett- und Kalkablagerungen in der Gefäßwand eingeengt werden. Man spricht dann von der Atherosklerose. Atherosklerotische Plaques können Gefäße so sehr verengen, dass die Sauerstoffversorgung des betroffenen Organs beeinträchtigt wird. Für den Betroffenen äußert sich dies beispielsweise als Brustenge (Herz) oder der Schaufensterkrankheit (Bein).

Die Schaufensterkrankheit

Die Schaufensterkrankheit kann in fortgeschrittenen Stadien auch zu Nekrosen (abgestorbenem Gewebe) oder Wunden führen. Der Körper versucht natürlich Wunden wieder zu verschließen. Der Prozess der Wundheilung ist ein komplexes Zusammenspiel verschiedener Prozesse.

Die Wundheilung: Durchblutung als Voraussetzung

Grundvoraussetzung für eine ungestörte Wundheilung ist aber eine ausreichende Durchblutung. Um aus diesem Teufelskreis herauszukommen muss die Durchblutung verbessert werden, um das Abheilen einer Wunde erzielen zu können. Daher sind Wunden mit Durchblutungsstörungen eine besondere Herausforderung für uns.

Spezialisten helfen weiter

Besteht der Verdacht einer Durchblutungsstörung, sollte der Patient mit seiner Wunde einem Gefäßspezialisten vorgestellt werden. Wir können mit der angiologischen Diagnostik, die die klinische Untersuchung oder auch eine Ultraschalluntersuchung beinhaltet, die Durchblutung beurteilen. Bestätigt die Diagnostik die Durchblutungsstörung, muss diese als erstes behandelt werden.



*Prof. Dr. Jochen Grommes leitet die
Gefäßchirurgie im Rhein-Maas Klinikum.*



*Die Klinik für Gefäßchirurgie ist unter **02405 62-1223** zu erreichen.*